©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Dritter Nachtrag

zu der im ersten Jahrgange dieser Blätter Nr. 2 und 3 gegebenen Uebersicht aller bis nun theils trigonometrisch, theils barometrisch bestimmten

Höhenpunkte in Siebenbürgen

von

Ludwig Reissenberger.

Indem ich in Nachfolgendem einen dritten Nachtrag*) zu der in den angezogenen Nummern dieser Blätter von mir mitgetheilten Uebersicht der bis dahin gemachten und mir bekannt gewordene Höhenmessungen in Siebenbürgen bringe, finde ich mich in Folge der durch Herrn G. Binder in diesen Blättern (VII. Jahrg. Nr. 5) veröffentlichten Zusammenstellung rectificirter trigonometrischer Höhenbestimmungen in Siebenbürgen genöthigt, meinen diesmaligen Mittheilungen wieder einige Bemerkungen vorauszuschicken. Durch die von Seiten des k. k. Generalstabs in der letzten Zeit vorgenommenen „Ausgleichung im ungrischen Netze" und die darauf basirte neue Berechnung einiger Höhenpunkte in Siebenbürgan ist nämlich auch die Grundlage für meine bisherigen Höhenmessungen (jedoch mit Ausnahme der von mir in dem 7. Jahrg. d. Bl. Nr. 9, mitgetheilten Höhenpunkte aus dem Altdefilée, die schon die berichtigte Grundlage haben) eine andere geworden. Meine bisherigen Messungen beruhten behufs ihrer Ergänzung bis zur Fläche des Meeres auf der, von den in Siebenbürgen behufs der Aufnahme des Landes thätigen Herrn Offizieren des k. k. General-Quartiermeister-Stabs berechneten und von mir und Andern veröffentlichten Höhenlage Hermannstadts (Erdfläche am röm.-kath. Thurm auf dem grossen Ring) zu 1372.8 W. F. oder 1335.9 P. F. Durch dis letzte Ausgleichung im ungrischen Netze stellt sich nun aber die Höhenlage Hermannstadts (Verhandlungen Jahrg. 7, S. 77) zu 1325.5 W. F. oder 1289.8 P. F., also um 47.3 W. oder 46.1 P. F. niedriger heraus. Es müssen daher alle meine, in der „Uebersicht" und in den ersten zwei „Nachträgen" veröffentlichten Höhenbestimmungen, um sie der Wahrheit näher zu bringen und mit andern Messungen vergleichbar zu machen, um den oben angegebenen Betrag vermindert werden.

---

*) Der erste Nachtrag erschien im 3. Jahrg. Nr. 1; der zweite im 6. Jahrg. Nr. 4 dieser Blätter.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Was die von mir eben daselbst veröffentlichten aber in der Zusammenstellung Binders nicht vorkommenden trigonometrischen Höhenbestimmungen anbetrifft, so dürfte es, wie Binder richtig bemerkt (a. a. O. S. 82), gerathen, ja unerlässlich sein, dieselben um sie gleichfalls der Wahrheit näher zu bringen, um so viel zu verkleinern als benachbarte andere Berge in der von Binder mitgetheilten Uebersicht niedriger erscheinen oder um den Durchschnitt aus mehren solcher Unterschiede. Dasselbe gilt auch von den wenigen von Blagoevich herrührenden Bestimmungen, da diese, wie mir Blagoewich selbst mittheilte, auf die erste Berechnung des trigonometrischen Netzes von Siebenbürgen basirt sind; während die von Brassai, Kreil und Alt gemachten und von mir mitgetheilten Messungen auf selbstständiger Basis stehen und daher keiner derartigen Berichtigung bedürfen. Inwieweit die barometr. Messungen meines Freundes G. Binder eine berichtigende Aenderung zu erleiden haben, wird uns derselbe wohl selbst bald mittheilen.

Die nachfolgenden Höhenbestimmungen sind zum grössten Theil von mir selbst, zum Theil von Franz Fischer, Revisionsgeometer in Siebenbürgen, und noch zu einem Theil von Herrn Burghardt, Ingenieur in Bistritz, in Verbindung mit Herrn Mathias Klopps, Pfarrer in Wallendorf, gemacht worden. Alle beruhen auf möglichst gleichzeitigen korrespondirenden Beobachtungen mit verglichenen Barometern.

Meine Berechnungen haben alle zur Grundlage die vorläufig zu 1263'.20 berechnete absolute Höhe des Nullpunktes meines Stationsbarometers*); die Messungen des Herrn Fischer, welche derselbe im Verlaufe der beiden verflossenen Jahre 1857 und 1858 auf seinen ämtlichen Reisen durch Siebenbürgen angestellt hat, sind theils (nämlich die näher an Hermannstadt gemachten) auf die von mir daselbst angestellten Gegenbeobachtungen, theils (die näher an Wallendorf stattgehabten) auf die Gegenbeobachtungen des Herrn Klopps in Wallendorf, theils (die zwischen beiden Beobachtungsorten und auch sonst in bedeutenderer Entfernung von denselben gemachten Messungen) auf die an beiden Orten angestellten Gegenbeobachtungen, deren mittlere Resultate hier angenommen wurden, basirt; die Bestimmungen der Herren Burghardt und Klopps endlich stützen sich auf die von dem Letztern in Wallendorf gemachten Gegenbeobachtungen und haben die Seehöhe des Wallendorfer Stationsbarometers zu 1145.88 P. F. zur Grundlage. Bezüglich der Art der Berechnung dieser Höhen ist zu bemerken, dass die meinigen mit Hilfe der Gauss'schen Höhentabellen, die übrigen mit Hilfe der von Herrn Klopps entworfenen und von mir im vorigen Jahrgange dieser Blätter veröffentlichten Höhentabelle berechnet wurden.

---

*) Eine genaue und möglichst scharfe Bestimmung der Seehöhe meines Stationsbarometers hoffe ich bald geben zu können.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Auch diese Höhenangaben erscheinen, wie in den beiden vorangegangenen Nachträgen, weil mir diese Art der Zusammenstellung die Auffassung der Höhenverhältnisse Siebenbürgens, sowie auch die Auffindung der Höhen auf den Karten zu erleichtern scheint, nach Flussgebieten und nach ihrer Lage zu bekannteren Orten geordnet und sind gleichfalls im altfranzösischen Masse zu verstehen.

Schliesslich ist noch zu bemerken, dass in der nachfolgen-Zusammenstellung siebenbürgischer Höhen, in welcher meine Bestimmungen in der mit R., die des Herrn Fischer in der mit F., und die der Herren Burghardt und Klopps in der mit B. K. bezeichneten Spalte gegeben sind, auch einige Höhenpunkte sich befinden, die ausserhalb Siebenbürgen liegen; da sie aber ein Terrain betreffen, das in nächster Nähe von Siebenbürgen liegend noch zum siebenbürgischen Gränzgebirge gehört, so nahm ich keinen Anstand, sie auch in dieses Verzeichniss siebenbürgischer Höhen aufzunehmen.

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben	Meereshöhe in Par. F.		
		R.	F.	B. K.
	I. Alt-Hauptflussgebiet.			
	a) Hauptthal.			
1	Wasserscheide zwischen dem Alt- und Maroschflussgebiete auf der Strasse von Szt.-Domokos nach Vasláb . .	2741.03	—	—
2	Szt.-Domokos, Niveau der Strasse im Dorfe (zweimalige Beobachtung) .	—	2338.36	—
3	Csik-Mártonfalva, Niveau der Strasse am Wirthshause, gegenüber dem Schlosse	—	2127.20	—
4	Nagy-Ajta, Erdboden am Wirthshause unter dem Einfahrtsthor (fünfmalige Beobachtung)	—	1500.77	—
5	Also-Rákos, Erdboden am Einfahrtsthor der Pfarrei (zweim. Beob.) . .	—	1478.70	—
6	Héviz, Erdboden am Wirthshaus . .	—	1376.70	—
7	Persány, an der Brücke gleich unterhalb des Wirthshauses	1439.72	—	—
8	Fogarasch, Erdboden am Stadtwirthshaus	—	1274.01	—
9	Also-Szombatfalva, Thalfläche am Alt	1292.00	—	—
10	A.-Arpás, Thalfläche am Alt. . . .	1208.03	—	—

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben.	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
11	Arpaschu mare, Berggipfel in den Fogarascher Gebirgen, 3 Meilen südlich von A.-Arpás, erste Spitze . . .	7568.03	—	—
	zweite Spitze . .	7547.84	—	—
12	Arpascher Glashütte, Niveau der Pächterswohnung (dreim. Beobachtung) .	1928.64	—	—
13	Kerz, Niveau der Wohnstube der Kurie	1208.27	—	—
	Kerz, Thalfläche am Altfluss . . .	1187.17	—	—
14	Kertscheschora, Glashütte, Wohnung des Pächters, Niveau der Wohnstube (viermalige Beobachtung)	1911.29	—	—
15	Gebirgssee Girschovie, dicht am grossen Negoi, an dessen nordöstl. Seite .	6589.76	—	—
16	Gebirgssee in Vallye Doamni (übereinstimmend mit Nr. 75 der „Uebersicht")	5657.00	—	—
17	Einsattlung unter der Gebirgsspitze Albie, 3 Meilen südlich von Kerz, auf der Landesgrenze	6992.60	—	—
18	Obere Gränze des Laubholzes auf dem Bullaberge, nordöstl. Abdachung .	4236.53	—	—
19	Obere Gränze des Laubholzes auf dem Kitschora Popi, südsüdwestliche Abdachung	4140.00	—	—
20	Obere Gränze des Laubholzes am Tunszul, nördliche Abdachung . . .	4102.70	—	—
21	Obere Gränze des Nadelholzes am Tunszul, nördliche Abdachung . . .	5153. 6	—	—
22	Untere Gränze des Krummholzes am Tunszul, östliche Abdachung	4864.25	—	—
23	Kissling'sche Jagdhütte im Laitathal (zweimalige Beobachtung)	3749.84	—	—
24	Bornbach, Wirthshaus, Niveau der Landstrasse vor demselben (dreimal. Beobachtung)	1237.08	—	—
25	Szakadat, Thalfläche am Altfluss . .	1158.39	—	—
26	Bergkuppe, links auf der Vicinalstrasse von Szakadat nach Kornetzell, auf der Wasserscheide zwischen dem Alt und der Harbach	1860.94	—	—
27	Freck, Wirthshaus, Niveau der Landstrasse an demselben.	1182.25	—	—

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
28	Brücke über den Alt zwischen Freck und Girelsau; Niveau der Streuhölzer	1148.91	—	—
29	Girelsau, Wirthshaus, Niveau der Landstrasse an demselben	1167.97	1155.07	—
30	Strassensattel auf dem Girelsauer Berge	1390.39	—	—
31	Rakovitza, am Altfluss, Thalfläche an der Ueberfahrt von Girelsau her . .	1108.63	—	—
32	Thalfläche am Altfluss, dicht an der aus Nagelflue bestehenden Bergmasse welche hier ein rechtwinkliges Eck bildet, gegenüber einer Mühle . .	1093.92	—	—
33	Einmündung des Zibins in den Alt; Thalfläche	1083.11	—	—
	b) Filialflussgebiet des Feketeügy.			
34	Wasserscheide zwischen Kászon-Ujfalu und Kozmás; Einsattlung am Kreuz an der Strasse	—	2760.30	—
35	Kászon-Ujfalu, Niveau der Strasse am Wirthshaus	—	2089.25	—
36	Kovászna, Erdfläche an der Kirche (zweimalige Beobachtung) . . .	—	1653.39	—
	c) Filialflussgebiet der Burze.			
37	Törzburg, Wirthshaus neben der Brennerei unterhalb des Schlösses; Erdfläche (fünfm. Beobachtung) . . .	—	2355.24	—
	d) Filialflussgebiet des Homorodbaches.			
38	Vledény, an der Brücke unweit des Wirthshauses, Niveau des Flussbettes	1716.74	—	—
39	Strassensattel auf der Strasse von Vledeny nach Perschan	1885.88	—	—
	e) Filialflussgebiet des Zibins.			
40	Agnethlen, an der Brücke über die Harbach, gegenüber der evangel. Kirche, Thalfläche (dreim. Beob.) .	1329.96	—	—
41	Alzen, Thalfläche an der Brücke über die Harbach	1287.40	—	—

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben.	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
42	Thalfläche am Gezeser Bach, gegenüber einer Mühle, auf dem Wege von Alzen nach Salyko	1313.29	—	—
43	Leschkirch, Thalfläche an der Brücke über die Harbach (zweim. Beob.) . .	1266.39	—	—
44	Thalfläche der Harbach an der Marpoder Mühle	1254.81	—	—
45	Holzmengen, Thalfläche an der Brücke über die Harbach (zweim. Beob.) . .	1232.93	—	—
46	Kornetzell, Thalfläche an der Brücke über die Harbach (zweim. Beob.) .	1196.70	—	—
47	Burgberg, Thalfläche vor dem Dorfe (zweimalige Beobachtung) . . .	1364.65	—	—
48	Neudorf, Thalfläche an der Brücke über den durchfliessenden Bach (fünfmal. Beobachtung)	1313.49	—	—
49	Thalheim, an der Brücke über den durchfliessenden Bach, mitten im Dorfe	1312.64	—	—
50	Rothberg, Thalfläche des vorbeifliessenden Baches (dreim. Beob.) . .	1251.38	—	—
51	Burg, nördlich von Rothberg, ½ St. vom Dorfe entfernt	1702.26	—	—
52	Thalfläche der Harbach, an der Einmündung des Rothberger Baches in dieselbe	1202.52	—	—
53	Einmündung des Zoodflusses in den Zibin bei Talmesch, Thalfläche (zweimalige Beobachtung)	1135.55	—	—
54	Landskrone, Burgruine bei Talmesch, höchster Punkt im Innern der Burg .	1582.08	—	—
55	Thalfläche an der Zibinsbrücke auf der Landstrasse zwischen Westen und Girelsau	1146.71	—	—
56	Thalfläche an der Zibinsbrücke bei Baumgarten (Bongard) auf der Strasse nach Leschkirch (vierm. Beob.) . .	1199.86	—	—
57	Höchster Punkt der Strasse von Hermannstadt nach Neudorf	1910.18	—	—
58	Grossscheuern, am untern Ende des Dorfes, Thalfläche (zweimalige Beobachtung)	1306.74	—	—

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften zu Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben.	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
59	Grossscheuern, am oberen Ende des Dorfes gegen Hahnebach hin, Thalfläche (zweimalige Beobachtung) .	1338.13	—	—
60	Hahnebach, Thalfläche am untern Ende des Dorfes (zweimalige Beob.) . .	1361.16	—	—
61	Kitscherir, 1 St. nordnordöstlich von Hahnebach, mit einem Triangulirungszeichen versehen (zweimalige Beobachtung)	2057.48	—	—
62	Einsattlung neben dem Kitscherir, auf der Strasse nach Bell	1857.85	—	—
63	Auf der Höhe, Bergkuppe dicht an der Strasse von Grossscheuern nach Stolzenburg	1705.73	—	—
64	Observatorium auf dem Salzburger Berg	1534.04	—	—
66	Reschinar, am oberen Ende des Dorfes in dem Thale Stiasze, an einem Kreuz	1774.81	—	—
66	Michelsberg, Wirthshaus, Niveau der Bodenfläche des Hofes (zweim. Beob.)	1618.68	—	—
67	Michelsberg, an der Brücke über den durchfliessenden Bach, unweit des Wirthshauses	1560.33	—	—
68	Quelle unweit des sogenannten Rosengartens ober Michelsberg (Temp. der Quelle am 11. August 1858 6°.4 R.)	3202.53	—	—
69	Riuszadului, Erdfläche an der Dorfskirche (zweim. Beob.) übereinstimmend mit 44 des zweiten Nachtrages	1928.36	—	—
70	Iwanburg, Berggipfel, ½ St. südlich von Riuszadului	3257.28	—	—
71	Untere Gränze der Fichtenregion (Pinus Abies) auf dem Iwan bei Riuszadului	4182.38	—	—
72	Obere Gränze des Laubholzes auf dem Iwan; nordöstliche Abdachung . .	4376.45	—	—
73	Quelle auf der sogenannten „Daje" Wiese (Tomnatek) oberhalb des Ivans (Temp. der Quelle am 11. August 1858 5°.4 R.)	4474.40	—	—
74	Duduruk, Bergalpe, gleich oberhalb der „Daje" Wiese	4755.54	—	—

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben.	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
75	Pántha, Bergkuppe oberhalb des Duduruks	5511.88	—	—
76	Obere Gränze der Buchenregion an der sogenannten „Schánta" südlich von Reschinar; nördl. Abdachung . .	4052.26	—	—
77	La Kumpene, Bergeinsattlung in den Reschinarer Gebirgen (zweimalige Beobachtung)	3978.05	—	—
78	Obere Gränze des Laubholzes auf dem Tomnatek in den Reschinarer Gebirgen; östliche Abdachung	4229.60	—	—
79	Gyihan, Berggipfel in den Reschinarer Gebirgen mit einem Triangulirungszeichen versehen, übereinstimmend mit 73 der Binder'schen Zussammenstellung	4335.86	—	—
80	Ontschestilor, Berggipfel, etwa 1 St. westlich vom vorigen, in derselben Gebirgskette	5273.08	—	—
81	Botrina, Bergkuppe etwa 1 St. westlich vom vorigen Berggipfel, in derselben Gebirgskette	5858.12	—	—
82	Die Reschinarer Sägemühlen am Zood unterhalb der Botrina, Thalfläche .	3447.10	—	—
83	Quelle auf der Botrina; übereinstimmend mit 38 des zweiten Nachtrags (Temp. der Quelle am 29. Aug. 1857 3°.6 R.)	5708.70	—	—
84	Beschineu, Bergkuppe südw. von der Botrina, übereinstimmend mit 37 des zweiten Nachtrags	6038.30	—	—
85	Die nächste Kuppe, westlich vom Beschineu in derselben Gebirgskette, zweigipfelig	6290.36	—	—
86	Die zweit-nächste Kuppe westlich vom Beschineu in derselben Gebirgskette	6313.16	—	—
87	Vurfu Scherbanei, vierte Kuppe westl. vom Beschineu	6382.76	—	—
88	Der Zibinsjäser, ein Gebirgssee, aus welchem der Zibin entspringt, Niveau des Ausflusses (Temp. des Seewassers am 29. August 1857 6.4° R,) . . .	6149.84	—	—

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften, Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben.	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
89	Zschindrell, Bergkuppe gleich oberhalb des Zibinsjäsers	6947.45	—	—
90	Quelle am südlichen Abhange des Zschindrells, (Temp. am 29. August 1857 3.6° R.)	5457.92	—	—
91	Niveau des Moorgrundes, in der Nähe des Ursprungs des Zoodflusses . .	4811.92	—	—
92	Kakovaer Sägemühlen, dicht am eben erwähnten Moorgrund; Niveau des Ueberganges über den Zood . . .	4770.80	—	—
93	Kurmature Stephilestilor, Einsattlung in der Nähe des Zoodursprungs, tiefste Stelle	5288.60	—	—
94	Quelle am nordwestlichen Abhang des Vurfu Hanusch auf dem Saumwege von Piatra alba in die Walachei; (Temperatur am 28. August 1857 2°.4 R.)	5901.00	—	—
95	Vurfu Hanusch, auch Vurfu Stephilestje, auf der siebenbürgisch-walachischen Gränze gegenüber vom Zschindrell	6924.32	—	—
96	Kriszteschd, Berggipfel, ¼ St. westl. vom Hanusch entfernt, in derselben Gebirgskette	6789.08	—	—
97	Einsattlung, die nächste östlich vom Vurfu Hanusch	6071.60	—	—
98	Einsattlung, die zweite in östlicher Richtung vom V. Hanusch, nahe an der Bergspitze Balintru din Groapa .	6303.32	—	—
99	Der grosse Konzu, 2 St. östlich vom V. Hanusch übereinstimmend mit Nr. 36 der Uebersicht	6795.20	—	—
100	Der kleine Niegovan, 1½ St. nordöstlich vom Konzu	5864.30	—	—
101	Einsattlung auf der Gränze in der Nähe des Kordonspostens Galbinu, 2 Meilen südwestl. vom Rothenthurm . . . Die obere Gränze des Nadelholzes reicht hier (südl. Seite) beinahe bis zu dieser Höhe.	6555.90	—	—

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben.	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
	f) Filialgebiet der grossen Lauter, (in der Walachei).			
102	Obere Gränze des Laubholzes auf dem Vojnag Katanieszk (Galbinu); südl. Abdachung, zweimal. Beobachtung	4857.27	—	—
103	Vereinigung der beiden Bäche, Vallye Schiitului und Galbinu, Thalfläche .	2414.68	—	—
104	Vojnasze, Thalfläche der grossen Lauter, so ziemlich in der Mitte des Dorfes, (dreimalige Beob.)	1865.47	—	—
105	Dörfchen Tschinschet, Thalfläche der Lotaritza, eines Seitenbaches der grossen Lauter	2093.48	—	—
106	Obere Gränze des Laubholzes auf dem Repätele, südöstliche Abdachung .	4840.64	—	—
107	Obere Gränze des Nadelholzes auf dem Nedeju, östliche Abdachung . . .	5783.72	—	—
108	Nedeju, Berggipfel, 2 M. westsüdwestlich vom walach. Dorfe Malai entfernt	6654.95	—	—
109	Bergkuppe, 1/4 St. westl. vom Nedeju in derselben Gebirgskette	6445.64	—	—
110	Einsattlung zwischen dem Nedeju und der nachfolgenden Gebirgsspitze . .	5749.58	—	—
111	Balota, Gebirgsspitze 3/4 St. südöstl. vom Nedeju in derselb. Gebirgskette	6549.95	—	—
112	Groschittu, Berggipfel, 1 St. östl. vom Balota, mit einem hölzernen Kreuz versehen	6635.60	—	—
113	Obere Gränze des Nadelholzes am nördlichen Abhang des Groschittu .	5635.90	—	—
114	Obere Gränze des Laubholzes an demselben Abhange	4335.05	—	—
	II. Marosch-Hauptflussgebiet.			
	a) Hauptthal.			
115	Wasserscheide zwischen Gyergyó-Alfalu und Parajd, Strassensattel . .	—	4797.29	—
116	Csomafalva, in d. Gyergyo, Erdfl. bei d. Kirche am Eingang in dies. 3m. B.	—	2312.38	—
117	Ratosnya, am untern Ende des Dorfes, 10′ über d. Wasserspiegel d. Marosch	—	—	1585.26

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften zu Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben.	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
118	Deda, an dem Marosch, 10' über dem Wasserspiegel	—	—	1387.14
119	Magyar-Csucs, Erdfläche bei der ungrischen Kirche, so ziemlich d. Thalfläche des Marosch	—	830.11	—
120	Carlsburg, Wirthshaus zur Sonne, Erdfläche des Marktplatzes	—	690.71	—
121	Boitza, Bergort, Erd-Fläche beim Wirthshaus	—	857.69	—
122	Deva, Erdfläche des Marktplatzes . .	—	623.95	—
	b) Filialflussgebiet der kleinen Kokel.			
123	Parajd, am Ende des Dorfes gegen Szováta hin, an der Strasse . . .	—	1568.54	—
124	Erdö-Sz.-György, der Brettergang des Wirthshauses	—	1138.43	—
	c) Filialgebiet der grossen Kokel.			
125	Bell, Thalfläche am Kaltwasserbach gleich oberhalb des Dorfes . . .	1163.80	—	—
126	Michelsdorf, Thalfläche am Kaltwasserbach mitten im Dorfe, (zweimal. Beobachtung)	1012.32	—	—
127	Kaltwasser, an der Mündung des Kaltwasserbaches in den Weissbach . .	969.31	—	—
128	Marktschelken, Thalfläche der Weissbach, übereinstim. mit 31 des ersten Nachtrags (zweim. Beobachtung) .	965.68	—	—
129	Brücke über den Weissbach, oberhalb Marktschelken, Thalfläche an d. Landstrasse übereinstimmend mit 32 des ersten Nachtrages	979.83	—	—
130	Reussen, an der Brücke über d. durchfliessenden Bach, nahe der evangel. Dorfskirche	1196.30	—	—
131	Stolzenburg, Thalfläche am durchfliessend. Bache gleich unterhalb d. Burg	1232.13	—	—
132	Die Burg von Stolzenburg, höchster Punkt d. Erdfläche im Innern derselb.	1371.83	—	—
133	Kleinschelken, am untern Ende des Dorfes, an einer Brücke über den durchfliessenden Bach, Thalfläche .	880.59	—	—

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben.	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
134	Feigendorf, Mikeszász, Thalfläche dicht an der Kokel, gegenüber der Mitte des Dorfes	817.59	—	—
	d) Filialgebiet des Ompoi.			
135	Metesd, Erd-Fläche des Hofes im Wirthshaus	—	868.57	—
	e) Filialgebiet der Strell.			
136	Puy, Erdfläche des Wirthshauses . .	—	1269.97	—
137	Malomviz, am Ende des Dorfes, Thalfläche bei der Schule	—	1522.37	—
138	Hatzeg, Niveau des Marktplatzes . .	—	987.89	—
	III. *Szamosch-Hauptflussgebiet.*			
	a) Hauptthal des grossen Szamosch.			
139	Kuhhorn (Vurfu Ineu) Berggipfel, $1^3/_4$ Meile nordnordöstlich von Alt-Rodna (viermalige Beobachtung)	—	—	6964.68
140	Ineu-Quelle	—	—	6410.64
141	Vurfu Omului, $2^1/_2$ M. nordöstlich von Alt-Rodna.	—	—	5794.22
142	Quelle an der östlichen Seite der südlichen Felsenspitze des Vurfu Omului	—	—	5385.54
143	Südliche Felsenspitze d. Vurfu Omului	—	—	5777.02
144	Alpe Lopatna, $^1/_2$ M. nordw. vom Vurfu Omului, zugleich obere Gränze des Nadelholzes	—	—	4905.60
145	Dialu Popi, obere Gränze d. Laubholzes	—	—	4062.84
146	Koronisch (Koronjisch), Berggipfel in derselben Gebirgskette südwestl. vom Kuhhorn	—	—	6116.70
147	Am Koronisch beim sogenannten Felsenthor, obere Gränze des Nadelholzes	—	—	192.04
148	Quelle am nordöstlichen Fusse des Koronisch	—	—	4646.16
149	Einsattlung zwischen dem Szamosch und der goldenen Bistritz, höchster Punkt der Strasse	—	—	3871.44

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften zu Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben.	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
150	Neu-Rodna (Schantz), Niveau der Vorhalle des Hauses Nr. 34 (zweimalige Beobachtung)	—	—	2331.40
151	Alt-Rodna, Hof des Hauses Nr. 16, (5m. Beob.)	—	—	1580.76
	„ „ „ „ Nr. 222, (fünfmalige Beobachtung) . . .	—	1550.25	—
152	Muntschel-Majoränilor, Bergspitze 3/4 Meilen nördlich von Major	—	—	4979.22
153	Ende der Korn- und Haferfelder und des Laubholzes am vorhergenannten Berg	—	—	3817.98
154	Oláh-Sz.-György, 9′ unter der Sauer-Quelle	—	—	1392.36
155	Wasserscheide zwischen d. Szamosch und der Ilva am Wege nach Ilva mare	—	—	2592.00
156	Valye Sginului (V. Vinului) bei Rodna an d. Trinkquelle (dreimalige Beob.)	—	—	2154.12
157	Wasserscheide zwischen der Ilva und der Bistritz am alten Wege über die Strimba	—	—	2062.92
158	Ilva mike, Haus Nr. 61, 3′ über dem Wasserspiegel der Ilva	—	—	1243.14
159	Vurfu Krutschi, Berggipfel, 1 St. süd-südwestl. von Ilva mike	—	—	3772.86
160	Vurfu Dumnatik, Berggipfel auf der Gebietsgränze zwischen Ilva mike und Borgo	—	—	3669.84
161	Zusammenfluss des Baches Prelutsch mit dem Bache Izmo (dreimalige Beobachtung)	—	—	2592.60
162	Zusammenfluss des Szamosch und Varie, 9′ über dem Wasserspiegel (fünfmalige Beobachtung)	—	—	2101.68
163	Dombhat bei Alt-Rodna, 3′ über dem natürlichen Boden der Trinkquelle .	—	—	1493.28
164	Mogura, der Kegelberg, dem Bade Dombhat gegenüber	—	—	3631.92
165	Vurfu Anies, oberhalb Alt-Rodna . .	—	—	3655 86
166	Naszod, Erdfläche beim ärarischen grossen Wirthshaus (dreim. Beob.)	—	996.32	990.60
167	Zagra, Erdfläche am Hause Nr. 68 .	—	1242.02	—

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben.	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
168	Dögmezö, bei der Mühle in der Mitte des Dorfes, Thalfl. des Baches . .	—	879.20	—
169	Bethlen, Wirthshaus des Karl Bethlen, Niveau des Hofes	—	—	757.46
170	Brücke über den Szamosch bei Bethlen, 1′ über den Nullpunkt des Pegels	—	—	700.98
171	Retteg, Erdfläche beim Wirthshaus auf dem Platze	—	787.82	—
172	Deesch, das rothe Wirthshaus, Erdfl. des Hofes in ziemlich gleichem Niveau mit dem Szamosch	—	684.67	—
173	Alparet, Haus Nr. 52, Erdfläche des Hofes (zweimalige Beob.)	—	933.38	—
174	Hollomezö, Erdfläche am Wirthshaus .	—	1327.11	—
175	Wasserscheide zwischen Hollomezö u. Rohi an der Strasse	—	2160.96	—
176	Szurduk, Hof des Herrn Szivagy, in ziemlich gleichem Niveau mit dem Szamosch	—	604.20	—
177	Szamosch-Udvarhely, Haus Nr. 42 an der Strasse in ziemlich gleichem Niveau mit dem Szamosch	—	568.58	—
178	Gyökeres, Erdfläche am Wirthshaus .	—	573.45	—
179	Hoszszufalu bei Nagy-Somkut, an der Brücke am südw. Ende des Dorfes auf dem Wege nach Fejérszék . .	—	571.40	—
	b) Filialgebiet der Bistritz und des Sajo.			
180	Tihutza, Fussboden des Wirthshauses	—	—	2725.28
181	Borgo-Zsoszeny, Haus Nr. 38, (dreim. Beobachtung)	—	—	1416.48
182	Borgo-Prund, Hopfenlaube im untern Garten der Papiermühle	—	—	1526.74
183	Kuschma, Fussboden der Vorhalle des Baron Löwenthal'schen Hauses (dreimalige Beobachtuug)	—	—	2092.18
184	Windauer Kuppe, Berg zwischen Wallendorf und Windau (3mal. Beob.) .	—	—	2070.30
185	Pintaker Stein bei Pintak, (siebenmal. Beobachtung	—	—	2275.80

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften, Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben.	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
186	Zusammenfluss der Bistritz und des Sajo	—	—	841.74
187	Lechnitz, Fussboden des Pfarrhofes .	—	—	942.48
188	„ Mitte des Dorfes, Bachsohle	—	—	910.18
189	Sz.-Georg, Haus Nr. 149, Thalsohle .	—	—	998.68
190	Burghallen (Varhely), 1½ St. südöstl. von Bistritz	—	—	1226.70
191	Bistritz, Fussboden der evang. Kirche (sechsmalige Beobachtung) . . .	—	—	1095.46
	c) Filialgebiet des kleinen Szamosch.			
192	Nagy-Kapus, Erdfläche im Hofe des Wirthshauses	—	1408.06	—
193	Klausenburg, Niveau der Strasse am Biasini'schen Gasthaus	—	1074.51	—
194	Strassensattel auf dem Felek bei Klausenburg, der höchste Punkt des Bergrückens dürfte etwa 40′ höher liegen	—	2204.36	—
195	Motsch, Niveau der Strasse am Wirthshause auf dem Platze	—	1064.28	—
196	Valászut, Niveau der Strasse am Wirthshaus	—	848.25	—
197	Szamos-Ujvár, Niveau d. Marktplatzes beim Wirthshaus	—	786.17	—
	d) Filialgebiet des Szilágy.			
198	Szilágy-Cseh, Haus Nr. 314, Niveau der Strasse (zweimal. Beob.) . .	—	713.09	—
199	Felsö-Szivágy, der Erdboden in der Mitte des Dorfes	—	635.03	—
	e) Filialgebiet des Lapos.			
200	Magyar-Lápos, Erdfläche am Wirthshaus, gegenüber der kathol. Kirche (zweimal. Beobachtung)	—	1080.92	—
201	Kápolnok-Monostor, Niveau d. Strasse am Wirthshaus	—	810.98	—
202	Remete, Niveau der Strasse am Hause Nr. 63, das Flussbett des Laposch liegt etwa 90′ tiefer	—	670.59	—

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben.	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
	f) Filialgebiet der Kraszna.			
203	Strassensattel auf dem Gebirge Mezes zwischen Kraszna und Csucsa . . .	—	2088.76	—
204	Bajom, Niveau der Strasse am grossen Wirthshause	—	1025.51	—
205	Szilágy-Somlyo, Niveau der Strasse am Gasthause zur Weintraube (dreimalige Beobachtung)	—	631.23	—
206	Ziláh, am nordw. Ende des Marktfleckens; Vereinigungspunkt des Várteleker Weges mit der Strasse nach Szilágy-Somlyo	—	892.62	—
	IV. Flussgebiet der goldenen Bistritz.			
207	Alpensee im Lalathale	—	—	5858.58
208	Höchste Quelle des Lalabaches am Kuhhorn	—	—	6341.62
209	Einmündung der neuen Strasse (in die Bukowina) in die alte Borsaer, 6′ über dem Wasserspiegel der goldenen Bistritz	—	—	3018.06
	V. Flussgebiet des reissenden Körösch.			
210	Bánfi-Hunyad, Thalfläche am Wege nach Ketesd	—	1629.51	—
211	Csucsa, Niveau des Hofes im grossen Wirthshause (zweimal. Beob.) . .	—	1302.55	—
	VI. Flussgebiet des weissen Körösch.			
212	Mihellény (Mihályfalva), am Körösch unterhalb des grossen neuen Wirthshauses	—	956.65	—
213	Köröbánya, Niveau der Strasse beim Wirthshaus	—	875.11	—
214	Brücke über den Körösch bei A.-Vátza	—	689.54	—

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften, Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Zahl	Name der gemessenen Stelle und topographische Lage derselben.	Meereshöhe in Par. F. R.	F.	B. K.
	VII. Flussgebiet der beiden Schyle.			
215	Livadszeny (Livadszel), Thalfläche des ungrischen Schyl bei der Finanzwachkaserne	—	1801.75	—
216	Urikány, Haus Nr. 84, unweit des walachischen Schyls	—	2141.27	—
217	Kimpuluinyág, Haus Nr. 10, Thalfläche am walach. Schyl	—	2299.57	—
218	Schäferhütte auf der Babusza mare, südlich vom Retyezat	—	5373.65	—

Ueber

Sorghum sacharatum Pers. (Holcus sacharatus L.), chinesisches Zuckerrohr,

von

D. Reckert.

Versuche haben gezeigt, dass das sogenannte chinesische Zuckerrohr (Sorghum sacharatum Pers. oder Holcus sacharatus L.), welches seit einigen Jahren in ganz Nordamerika und im südlichen Europa gebaut wird, und die Aufmerksamkeit und das Interesse vorzüglich der Fabrikanten und Landwirthe erregt hat, auch in unserem südlichen Siebenbürgen ziemlich gut gedeiht.

Diese Pflanze, welche in Asien, Africa und vorzüglich in China zu Hause ist, hat sehr viele Aehnlichkeit mit dem Mais und lässt sich anch eben so kultiviren. Sie liefert eine sehr reiche Ernte an Samen, in Aegypten das 240fache Korn, verlangt aber viel Wärme. Das aus dem Samen erhaltene Mehl kann zum Brodbacken verwendet werden, während der aus den reifen Stengeln erhaltene Saft, Zucker und Syrup liefert.

Es wurde nun vor kurzer Zeit Herr Apotheker Dr. Kayser vom landwirthschaftlichen Vereine in Hermannstadt ersucht, einen, von Herrn Apotheker Spech in Broos gebauten und zum Syrup

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Reissenberger Ludwig

Artikel/Article: Dritter Nachtrag zu der im ersten Jahrgange dieser Blätter Nr. 2 und 3 gegebenen Uebersicht aller bis nun theils

trigotiometrischy theils barometrisch bestimmten Höhenpunkte in Siebenbürgen 187-203